

## Aus der [un]ternehmen!] 1\_2019 (Mitgliederzeitung des Unternehmerverbandes)

# LebensRäume und noch viel mehr für Menschen mit Behinderung

Qualität der Arbeit und gutes Zusammenleben stehen im Vordergrund / Weiterbildung der Beschäftigten professionalisiert

Seit fast zwei Jahren ist Thomas Wittke Geschäftsführer der LebensRäume gGmbH, einem Duisburger Unternehmen mit rund 160 Mitarbeitern. Seitdem hat sich bei dem sozialen Dienstleister, der vor rund 40 Jahren als Initiative gegründet wurde, viel getan. Und Thomas Wittke ist mit seinen Plänen noch lange nicht am Ende.

„Unser Schwerpunkt war und ist das gemeinschaftliche Wohnen von Menschen mit Behinderung“, so der Geschäftsführer. Doch zu diesem Schwerpunkt kamen während seiner Amtszeit noch viele weitere Schwerpunkte hinzu. „Wir haben den Beratungs- und Bildungsbereich stark ausgebaut“, schildert Wittke. In einzelnen Fachgruppen kümmern sich die Mitarbeiter nun um die wichtigen Bereiche Pflege, Hygiene, Tagesstruktur, Pädagogische Konzepte, Hauswirtschaft, Dienstplanung, Kommunikation und einen Punkt, der Thomas Wittke besonders am Herzen liegt: „Wertschätzender Umgang“. Falls es im Miteinander hakt, kommt die Rückmeldung diesbezüglich sofort zum Chef persönlich. „Ich bin immer online“, so Wittke. Und er findet Lösungen. Doch nicht immer bedarf es einer Lösung. Zuletzt hatte er einen Anruf in Abwesenheit von einer jungen Frau aus dem Betreuten Wohnen. Sofort rief Thomas Wittke zurück. „Und sie wollte einfach nur danken sagen“, schmunzelt er.

Damit seine Mitarbeiter auch mit den immer neuen Herausforderungen gut umgehen können, ist das Thema „Bildung“ deutlich stärker in den Fokus gerückt. 2018 entstanden die „BildungsRäume“, eine Kooperation der LebensRäume gGmbH und der Medikon Akademie Oberhausen. Ziel des Bildungsangebotes ist die enge Verknüpfung von theoretischem Wissen und praktischer Berufserfahrung im Bereich der Sozialen Arbeit. „Mit den BildungsRäumen bieten wir unseren Mitarbeitern in Kooperation mit der Medikon Akademie Oberhausen weit gefächerte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten an und können so durch unser Bildungsprogramm dem Fachkräftemangel entgegenwirken“ erläutert Thomas Wittke. „Wir machen aus dem Fachkräftemangel eine Fachkraftoffensive: Von alleine wird sich nichts ändern.“

### Thema Bildung im Fokus

Seminare wie „Respekt – die Haltung in Betreuung und Zusammenarbeit“, „Stressbewältigung“ und „Beratung als pflegerische Aufgabe“, aber auch „Führungskräftentwicklung“ und „Qualifizierung von Nicht-Fachkräften“ sollen die Mitarbeiter fit machen für ihren täglichen Umgang mit rund 250 Menschen mit Behinderung. „Es ist eine dankbare, eine schöne Aufgabe“, so Wittke. Er kommt selbst „von der Basis“, ist gelernter Heiler-



Im Rahmen der HelferHerzen-Aktion „Herz zeigen!“ waren Bewohner und Mitarbeiter der LebensRäume mit buntem Rahmenprogramm in einer Drogeriemarkt-Filiale zu Gast. Der Erlös floss in Projekte für die Bewohner.

ziehungspfleger, studierte Soziale Arbeit und war schließlich Prokurist und pädagogischer Leiter der Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH. „Als ich dann vor fast zwei Jahren parallel noch die Geschäftsführung der LebensRäume gGmbH übernahm, hatte ich plötzlich Verantwortung für rund 1.800 Menschen mit und ohne Behinderung“, so Wittke.

### Mehr Einzelzimmer durch Umzug

Eine Verantwortung, die er gerne übernahm. Mittlerweile hat sich die Situation wieder entspannt und Wittke kann sich voll und ganz auf seine Aufgabe als Geschäftsführer der LebensRäume gGmbH konzentrieren. Für ihn aber kein Grund, die Hände in den Schoß zu legen. Zurzeit dreht sich sein Hauptaugenmerk um die neue Einzelzimmer-Quote. „Wir werden eine Einzelzimmer-Quote von 100 Prozent in unseren insgesamt sieben Wohnstätten erreichen“, blickt Wittke in die Zukunft. „Doppelzimmer nur noch nach individuellem Wunsch.“ Um mehr Platz zu schaffen, zog die Geschäftsstelle der LebensRäume gGmbH vor einiger Zeit um. Durch den Umzug an den Ruhrdeich wurde Platz für den Ausbau von Einzelzimmern geschaffen. „Für uns

spielt das selbstbestimmte, individuelle Leben eine wichtige Rolle“, so Wittke. Mit den neuen Wohnräumen wurden zudem die Betreuungsformen erweitert. Neben den bestehenden Angeboten des stationären und betreuten Wohnens bieten neue Wohngemeinschaften, wie die „Frauen-WG“, Raum für individuelles und selbstbestimmtes Leben. Dies ermöglicht den LebensRäumen für viele Menschen mit unterschiedlichen Behinderungsbildern eine passende Wohnform zu finden.

### Vorbereitung auf Bundesteilhabegesetz

Für 2019 steht zudem die Ausarbeitung von pädagogischen Konzepten und ein neues Klientel angepasstes Aufnahmemanagement auf der Agenda. Darüber hinaus werden die neuen gesetzlichen Regelungen des BTHG – Bundesteilhabegesetz – aktiv umgesetzt, um so auf dessen verbindliches Inkrafttreten 2020 vorbereitet zu sein. Weitere Projekte sind der Neubau einer Wohnstätte an der Wanheimer Straße, sowie der Abriss eines älteren Gebäudes. Darüber hinaus gibt es viele kleinere aber durchaus wichtige „Herzprojekte“.

Über alle Aktivitäten der LebensRäume gGmbH informiert der News-



Die LebensRäume-Laufgruppe steht allen Mitarbeitern, Bewohnern und Klienten offen. Sie trifft sich immer samstags an der Regattabahn. (Alle Fotos: LebensRäume)

letter „Seite an Seite“, den die studierte Germanistin Jennifer Ottersbach gemeinsam mit Thomas Wittke ins Leben gerufen hat. Die 31-Jährige ist seit September 2018 bei der LebensRäume gGmbH für Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Auf der ersten Seite der Nummer 1/2019 des Newsletters prangt ein großes Bild der WDR-Moderatorin Bettina Böttinger gemeinsam mit Thomas Wittke, Norbert Gatz, Pädagogischer Leiter, und Corvin Konz, einem Bewohner der LebensRäume. „Im November waren wir zu Gast in der WDR Live-Sendung „Ihre Meinung“, in der es um die Gerechtigkeit in NRW ging. Für uns ein wichtiges Thema, denn die Teilhabe von Menschen am gesellschaftlichen Leben ist ebenso Bestandteil sozialer Gerechtigkeit wie die Diskussionssthemen des Abends“, so Wittke. „Soziale Gerechtigkeit umfasst jedoch mehr Aspekte als an einem Abend angesprochen werden können. Für mich bedeutet soziale Gerechtigkeit auch, dass Menschen mit Behinderung gesehen und gehört werden. Nur so kann Inklusion funktionieren“, vertritt Thomas Wittke seinen Standpunkt.

Neujahrsempfang begann, hat sich der Geschäftsführer zudem vorgenommen, sich noch intensiver mit den Themen „Brandschutz, Arbeitsschutz, Datenschutz und Personalentwicklung“ zu beschäftigen. „Hier kommt noch viel Arbeit auf uns zu“, weiß Wittke. Einen Teil davon versucht er mit dem internen Personalpool „ZeitRäume“ aufzufangen. „Der Personalpool ermöglicht uns, den Rückgriff auf Zeitarbeit zu verhindern und gleichzeitig die Teams in den verschiedenen Schichtzeiten zu unterstützen“. Und noch etwas sorgt bei Thomas Wittke für Entlastung: „Die Mitgliedschaft im Unternehmerverband Soziale Dienste und Bildung ist für uns sehr wertvoll. Sowohl von der arbeitsrechtlichen Beratung als auch von der sehr guten Vernetzung haben wir schon mehrfach profitiert. Das rundet das Gesamtpaket ab.“

Geraldine Klan



Thomas Wittke ist seit zwei Jahren Geschäftsführer der LebensRäume gGmbH.

**Info**  
LebensRäume  
für Menschen in Duisburg gGmbH  
Ruhrdeich 70  
47059 Duisburg  
Tel.: 02 03 / 77 83 30  
www.lebensraeume-duisburg.de

### Interner Personalpool

Für das Jahr 2019, das für die LebensRäume gGmbH mit einem großen